

Inhalt

Zum Problem	1
I. Vorüberlegung: Das demokratische Dilemma in der Föderation: systematische Bedingungen und Lösungstypen	5
1. Einführung	5
a) Politische Homogenität in demokratischen Föderationen	5
b) Die Europäische Union als demokratische Föderation?	9
c) Abgrenzung zu Rechtsstaatsdefiziten	15
2. Historische Lehren	17
3. Lösungstypen	26
a) Vorüberlegung: Grenzen des institutional engineering in der heutigen Europäischen Union .	26
b) Rechtliche Lösungstypen	28
c) Funktional-administrative Lösungstypen	30
d) Politische Lösungstypen	32
II. Demokratiesicherung in der Europäischen Union: eine Bestandsaufnahme	35
1. Vertragliche Änderungen seit dem Vertrag von Maastricht	36
2. Die Österreich-Krise	40

3. Das Verfahren des Art. 7 EUV	45
a) Verfahrensfunktion	45
b) Feststellung der eindeutigen Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung	48
c) Feststellung des Vorliegens einer schwerwiegenden und anhaltenden Verletzung	49
d) Sanktionsverfahren	51
4. Ungarn	53
a) Änderungen des Medien- und Pressegesetzes	54
b) Umfassende Verfassungsänderungen	55
c) Reform des Verfassungsgerichts	58
d) „Lex CEU“	60
e) Vorgehen gegen Nichtregierungsorganisationen ..	61
f) Bewertung und Einordnung der Maßnahmen der Europäischen Union	62
5. Das sogenannte Kommissionsverfahren: Der EU-Rahmen zur Stärkung des Rechtsstaatsprinzips	65
6. Polen	68
a) Konflikt um das polnische Verfassungsgericht	69
b) Mediengesetze und Änderungen des Polizeigesetzes	71
c) Aktivierung des EU-Rahmens zur Stärkung des Rechtsstaatsprinzips	73
d) Konflikt um den polnischen Obersten Gerichtshof und die Besetzung lokaler Gerichte	76
e) Bewertung und Einordnung der Maßnahmen der Europäischen Union	79
7. Bilanz: Erfahrungen auf europäischer und mitgliedstaatlicher Ebene	82
a) Erfahrungen mit den Institutionen der Europäischen Union	83
b) Erfahrungen mit den Institutionen des Europarates	91
c) Lernende Autoritarismen	94

III. Zwischenbetrachtung: Demokratiesicherung in der Europäischen Union in Zeiten rechtsautoritärer Bewegungen	97
IV. Institutionelle Lösungswege in der aktuellen Diskussion	103
1. Juridische Lösungswege	103
a) Ausweitung des Anwendungsbereiches des Vertragsverletzungsverfahrens	104
b) Erweiterung des Anwendungsbereiches der EU-Grundrechte	105
c) Bewertung	106
2. Funktionalistisch-administrative Lösungswege	108
a) Monitoring-Institutionen	108
b) Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte	109
c) Finanzielle Sanktionen	112
d) Bewertung	117
3. Verbindung des Art. 7-EUV-Verfahrens gegen mehrere Mitgliedstaaten	120
V. Stellungnahme und Reformansätze	123
1. Systematische Kriterienbildung: Schutz der demokratischen Opposition	124
a) Systematische Probleme des Art. 2 EUV	125
b) Das Gebot kontextabhängiger Prüfung	128
c) Kurze Vorüberlegung zu Rechtsstaat und Demokratie	129
d) Materielles Kernkriterium: Schutz künftiger Mehrheiten	130
e) Gefahrenschwelle	135

2. Informelle Einflussmöglichkeiten	136
a) Verstärkte Positionierung der übrigen Mitgliedstaaten	137
b) Gesellschaftliche Selbstorganisation	139
3. Institutionelle Lösungswege: Handlungsmöglichkeiten der Europäischen Organe	141
a) Die expressive Funktion formaler Instrumente ..	142
b) Ende einer souveränitätszentrierten Diplomatie im Rat	142
c) Europäisierung des Parteiensystems	144
d) Ermächtigung des EuGH?	147
VI. Schluss	151
Literaturverzeichnis	159